

d' Knaillerbs

Durmersheim

V. Jahrgang

Im Narrenjahr 1934

Einladung

zum großen
Faschings-
treiben
beim Narr darf
dā zu Hause
bleiben.



Mette!

Wer nicht kennt
Fröhlichkeit und
Humor
Ist und bleibt
ein dummer Oer

NARRENGRUSS!

Starker ist der kleine Narr sei,
der alde sang und tanzt und lacht dazu!
Der stolzige Narr sehr toll und lust,
der kann nicht anders als feiern muss

Der Grätzegum und das Waderusse
Wein mit den überwundenen anderen trinkt.
Der Großen Schrecks des Narrengruss
ist als Narrin nur lange bestand.

Die kleine grüne Zora und lachiges Fräulein
Graum und bald machen auch bald lachet was
über zum Narrenzug ist jetzt Narr.
Der ist ein junger Narr und ganz toll.

So auf in Zweifel des Narrengruss verfallt
ganz ein Narr über alles heißt Narren lustig.
Das Narr der Jede will sich mit unterhalten
Und kann mit allen Narren auf die Muttererde!!!

ZUM GELEIT!

Am nächsten Freitag zur Karnevalssitzung haben sich wieder viele
gefreut und der Fasching hat seinen letzten Glanz gefunden.
Dass recht und meiste eine angenehme Zeit hatten, gehörte
natürlich nicht nur diesem einzigen und besonders
erstaunlichen „Faschinger“. Die Karnevalssitzungen in den nächsten Tagen
werden auch durch die Karnevalssitzungen in diesen beiden
und vielen anderen Orten, die erwartet werden, nicht so
aussehen wie diese letzte Sitzung des Faschingsabends gestern.
Viele und manche will die Sitzungen der Begeisterung
bringen, manchen auch einen wunderschönen Abend.

Erleben aber aufmerksam, aber auch manchen schläft es
nur übergeht, doch der Fasching ist für viele etwas. Wer
will es nicht, der fröhliche Fasching wird aus den Augen, sonst
mochte es nicht, das fröhliche und lustige der Narren ist ein Faschings-
fest, und wenn jedes Jahr Karnevalssitzungen wieder feiern
sind werden sie, ohne mit anderen Sitzungen verglichen zu sein,
doch kein Karnevalssitzung feiern sich viele von Jahr zu Jahr wieder.

„Sonne alter zum Weile und alramt zum Tag“.
Die Karnevalssitzungen!!!

Tageskalender der Vereine

Gesangverein „Freundschaft“

Gesucht wird ein neuer Dirigent, da der bisherige immer ablehnt ein Gläschen mitzutrinken. Anschriften an das Vereinskomitee.

Gesangverein „Harmonie“

Um ein einheitliches Aussehen der gesamten Sänger mit Dirigent zu erreichen werden verschiedene gebeten mehr Brot zu essen, es wird bestimmt „Harmonischer“ wirken.

F. C. Phönix, Abtlg. Fußball

Da die Beerdigung des Vereins sehr bald stattfindet, bittet die Vorstandshaft, Angebote einzureichen für die Setzung eines Grabsteines auf dem hiesigen Sportplatz.

Brieftaubenverein

Da der letzjährige Wettflug von der Engelstraße sehr gut und ohne Verluste ausgefallen ist, wird derselbe am Aschermittwoch wiederholt. Die Einwohnerschaft wird gebeten, sich zahlreich einzufinden und Ehrenpreise zu stiften. Wer daran teilnimmt, kann sich hinter der Plakatsäule melden.

Musikverein 1868

Da unser Musikschrank am auseinanderfallen ist werden sämtliche Möbelwerkstätten gebeten, zusammenzulegen um einen Neuen zu stiften, denn der Verein ist arm und die vielen Angebote kosten zusammen an Zeit und Geld soviel wie ein neuer Schrank.

Geflügelzuchtverein

Der Gemeindebehörde gegenüber empfiehlt sich der Verein bis zur nächsten Ausstellung und bittet dann daran zu denken.

Naturfreunde

Am Aschermittwoch vormittag großes Fahrnkraut rupfen, an der Häffenstraße beim Häusle ist Zusammenkunft.

Boxverein „Heros“ und Sanitätskolonne

In Zukunft sollen beide Vereine eng zusammenarbeiten, da der eine für Arbeit des anderen sorgen kann, sodaß keiner Brotlos wird.

Ältestes Konfektionsgeschäft am Platze bietet an:

Kommunion- u. Konfirmanten-Anzüge, sowie
Weiße Kommunionstoffe in reicher Auswahl

ANNA VETTER - DURMERSHEIM
bei der evangelischen Kirche

Hundezüchter

In Zukunft muß mehr darauf geachtet werden, daß niemand mehr auf den Hund kommt.

Turnverein

Nach Aufstellung einer Damenrie soll nach jeder Turnstunde als erstes Spiel das Stoßballspiel angelernt werden. Anmeldungen werden laufend entgegengenommen.

Schach-Club

Bei der nächsten Weihnachtsfeier brauchen keine Gaben mehr abgegeben werden, denn wir machen uns die Mühe und holen dieselben ab, bis wir genug haben.

F. C. Phönix. Abtlg. Handball

Versuchsweise waren beim Spiel Schuttern einige Spieler mit Atomenergie geladen, was aber auch wie im letzten Jahr das „Blitzwasser“ vollständig versagt hat. Anregungen, was noch alles getan werden kann um die Energie der Spieler zu steigern werden dankbar angenommen.

Der Obmann

Tramatische Vereinigung

Wie wir von unserem Berichterstatter in Erfahrung bringen konnten, beabsichtigt der Verein dieses Jahr an Ostern eine Theatervorstellung zu geben. Wir empfehlen das Drama: „Lang, lang ist's her“, in 4 Akten.

Freiwillige Feuerwehr

Am Aschermittwoch nachmittag 14.04 Uhr antreten am Lindenplatz mit Holzschuhen, Größe 48 damit keiner springen kann und das Zuspätkommen zu entschuldigen ist.

Kaninchenzuchtverein

Da bei der letzten Schau unseren Hasen nicht in die Ohre geblasen wurde, kann diese'be als Musterschau betrachtet werden.

WALTHER KUNZ

Weinkellerei

Das reelle Haus der
preiswerten Qualitäten

Herren- und Damensalon **H. Wunsch**
Hauptstraße
sowie Filiale
Damensalon **Buchmüller** Speyererstr. 76

Der starke Schneider

Der Ziehwagen allein wär nicht so schwer,
wenn auch das vierte Rad noch dran wär.
Ein starker Schneider hat dies ausprobiert,
und ist mit solchem Wagen aufs Feld marschiert.
Ein Mann sah dies in der Nähe mit Bedacht,
und hat still und leise für sich gelacht.
Dann ruft er dem Schneider sogar noch zu:
He! Schau doch auch mal rückwärts du!
Der Schneider schwitzte bis über beide Ohren,
denn er hatte nämlich das vierte Rad verloren.
Es war aber bald draußen am Hardtwaldbrand,
und das Rad er dann am Brunnenweg fand.
Wer den Wagen und den Besitzer will sehn,
der kann dies in der Nähe beim Schlick Eugen.

JOSEF STÖSSER

LEBENSMITTEL - FEINKOST
Werderstraße 40

Warmer Regen

Den Arbeitern, die frühmorgens die Römerstraße entlang Richtung Rathaus gehen, wird empfohlen, entweder auf der Straßenmitte zu gehen oder den Schirm mitzunehmen, da dann und wann vom Haus „Knobel“ ein warmer Regen kommt.
Einer vom Generalstab.

Den Bauern zu Empfehlung

Falls in Zukunft ein Mistwagen vor dem Rathaus umfällt, wird gebeten, Denselben sofort wieder aufzuladen, da sonst der Verdacht entstehen könnte es wäre hier ein Stall ausgemistet worden, trotzdem sich in diesem Gebäude nur Menschen aufhalten.

Ein Besserwisser

So eine Viecherei

Ich hab zu Hause ein schönes Schwein,
dem mache ich kürzlich sein Stäfchen rein.
derweil das Tierchen ging spazieren,
um sich ein wenig zu amüsieren.
Nach Norden sprang es, immer schneller,
grad in 'nen tiefen Neubaueller.
Ich suchte lang, bis ich es fand,
und ihm 'nen Strick ums Bäuchlein band.
Zu viert wir zogen dann am Strick,
doch Schweinchen mache garnicht mit.
Wir umgelehr't es dann versuchten,
dazu wir wie die Türken flüchten.
Ein Schlauer war doch bei den Bieren,
der wollte es beim Kopf probieren.
Doch Schweinlein das war auf ganz schlau
und biss um sich wie ein Wau-Wau.
Drum — macht ein Schwein selbst seinen Plan,
dann zieht ihm stets den Maulkorb an.
Und willst du nähere Auskunft haben,
in der Römerstraße — aber nur am Abend.
In der Nähe des Kriegerberges

Die verhängnisvolle Brille

In Durmersheim bei einem Gesangverein stellten sich zur Probe die Sänger ein.
Es war sicher keine Absicht oder böser Wille,
daß einer vergessen hat mitzunehmen seine Brille.
Die Frau, die später entdeckte das Malheur,
ging dann mit der Brille hinter ihm her.
Sie wollte somit behilflich sein ihrem Mann,
weil er ohne Brille keine Noten sehen kann.
Als die Frau aber im Lokal kam eifrig an,
war dort nicht anwesend ihr lieber Mann.
Verärgert und enttäuscht über solch ein Mißgeschick
zog sich die Frau in ihre Wohnung zurück.
Und sie hat sicher einst darüber nachgedacht,
Wo hat nur der August die Singstunde verbracht?
Vielleicht wird dieses in späteren Jahren
der Knallerbsonne einmal näher erfahren.

Elektro-Anlagen - Elektro-Herde

Kühlschränke

elektr. Haushalts-Geräte aller Art

Beleuchtungskörper vom:

Elektro-Geschäft

EDWIN HECK

Durmersheim, Hauptstraße 32

Ein Übereifriger

In der Nähe der Kirche, möchte der große Täuber am Fastnachtstag Nacht nicht wie im letzten Jahr, seiner kleinen Täubin zu nahe treten, sodaß dieselbe um Hilfe rufen muß und fremde Leute herbeieilen. Die grünen und blauen Flecken im Gesicht der Täubin stammen natürlich vom Tod, an das man in der Finsternis gerannt ist.

Einer ders gesehen hat.

Zum Fasching

empfehle ich meine reichhaltige Auswahl an Schokolade, Pralinen, Bonbons, Gebäck, Berliner, Fastnachtsküchle.

Bei kalter Witterung d. Bekannte **warme Speise-Eis**

Eugen Schlick, Bäckerei u. Konditorei Durmersheim

Poststraße 16 - Telefon 112

Zu viel Tierliebe

Eine Frau die ging zur Kirche, so wie sich das gebührt,
sie hatte an der Leine ein Hündchen mitgeführt.
Es war grad eine Hochzeit, bestimmt ein Freudentag;
Für Otto und für Erna, man sie so nennen mag.
Man soll doch in der Kirche, an dem geweihten Ort
seine Christenpflicht erfüllen, und lassen Hunde fort.
Das Vieh ist eingegangen, die Schul'd noch nicht geflirt,
die gute Hundemutter hat sich darüber sehr empört.
Der Knallerbsonne hat erfahren, daß die Geschicht ist wahr,
und solche orginellen Daten suchen wir für jedes Jahr.
Frisch auf!

Zum Fasching

eine gute Flasche Wein

vom **Hermann** bei Bickesheim
Lebensmittel

Leiden eines Wirts

Es ist nicht lang her, da passiert ein Malheur
dem Rainel vom Schiff, daneben er griff.
Er saß da beim Kirsch, beim Schwager im Hirsch.
Man trank ungeniert und war amüsiert.
Nicht vergessen sei, die Frau war dabei.
Die beiden haben hier angehalten,
um sich zu laben. Müd und benommen,
wirds ihnen bekommen, zumal die Fahrt,
gelohnt sich hat.
Sie hatten eine Kuh eingehandelt im Nu,
im Unterland.
Im Anhänger sie stand, dabei war ein Kalb,
man sah es nur halb.
Da kamen herein, in den „Hirsch“ hinein
Fünf Spieler geschwind, vom Handball sie sind.
Die Burschen randalierten und spionierten,
dann wirds probiert, wie man die Kuh entführt.
Zwei schlichen hinaus vor das Haus, wo der Wagen stand,
und man den Anhänger stand.
Sie zogen im Nu heraus die Kuh.
Man trieb sie fort an 'nen andern Ort,
ganz gemein in den Stall hinein,
und gab ihr Heu, daß ruhig sie sei.
Bald trat dann der Mann die Heimfahrt an.
Man war gespannt ob heraus er fand,
wenn er schaut wer ihm die Kuh geflaut.
Aber nichts passiert, er fährt ungerührt
bis zur Würmersheimer Straß, und dort: weg mit dem Gas.
Er sagt dann genau zu seiner Frau:
„Was es doch alles gibt, die Kuh im Hänger die schiebt“.
Und dann wird wie verrückt auf die Bremse gedrückt.
Die Kuh in dem Fall steht aber in Hirschwirts Stall.
Sie steht noch am Morgen,
Da mußte besorgen eine Fahrt sein Kollege.
„Und auf dem Wege bringst du die Kuh wenns geht,
die beim Hirschwirt steht.“
So spricht der Wirt schnell und bald war sie zur Stell.
Und die Moral von der Geschicht:
Traue deinen Freunden nicht.
Stell nicht allein 'ne Kuh mit Wagen,
du wirst es zu bereuen haben.

Für die Winterabende
das gute Buch von
Gerda Heck Rudolfstraße

Annahme von Gartenarbeiten

Wer für das kommende Frühjahr Gartenarbeiten aller Art zu verrichten hat, kann dieses umgehend melden. Ich bin in der Lage, diese Arbeiten prompt und zuverlässig auszuführen, vor allem in der Dunkelheit mit der Beleuchtung von Nachttischlampen. Ein Versuch hat sich bestens bewährt und kann auch zur Nachahmung empfohlen werden.

S-a-w-a-a-h

Alles was zum Bauen erforderlich ist
erhalten Sie bei Firma

Artur Deck

Durmersheim

Nachrichten der Kurwaltung

Es ist jetzt eine einmalige Gelegenheit, eine Alkohol- oder Brannweinfür zu machen, und zwar gegen Artillerieverkaufung und Redseligkeit. Die Kur beginnt täglich punt 18.00 Uhr, und endet spät nach Mitternacht. Meldungen sind zu machen im Büro des Gasthauses „zum Raubvogel“.

Der Kurdirektor W. Schnappler

Es war an einem Spätyahrstag
zu vorgerufter Stunde.

Es schließen alle Leut schon still,
es bellten nur die Hunde.

Doch in dem Haus am Kirchhofed da bliebne hell das Licht.
Ich schaue hin, o welcher Schred
und traue meinen Augen nicht.
Da hängt die Frau zum Fenster raus,
hoch in den dritten Stock.

Mir bleibt fast der Atem aus,
ich seh sie schon stürzen im Bod.

„Selbstmord blitz es mir im Kopf, ist will zur Polizei.
Da Klingt es grad vom Kirchturm her,
die Glocke schlägt halbzwei.

Und wie vom Schlag aufgeweckt, bewegt sich jetzt die Frau.
Ganz emsig sie die Hände streckt,
ich schau und schau und schau.

Und seh nun wie sie Fenster putzt, von außen und von innen.
hin und her und auf und ab und nun von vorn beginnen.

Da sagt ihr praver Chemann:

„Jetzt sind Sie schön geraten,
Und zum Dank gibt er ihr dann
ein Stück von Rehebraten.

Und die Moral von der Geschicht:
Ihr lieben Leute merkt es euch
des nachts putzt man die Fenster nicht
ob Gesell ob Meister, das ist gleich.

Ich mai mai Rad am Kirchhofed.

Lebensmittel und Feinkost,
Weine, Liköre,
Obst und Süßfrüchte
im Fachgeschäft

ANTON BERG

Durmersheim - Hauptstraße

Mißgeschick

Eines Tages beim ersten Sonnenschein
kaufte ein Mann ein nettes Kälbchen ein.
Und was dabei geschah zum Schrecken,
werdet ihr jetzt gleich entdecken.

Störrisch, wie so eins nun mal ist,
bis es zum Transport auf dem Wagen ist.
und vor lauter Angst und Schrecken
mußte auch noch einmal drücken
Trieda, grad am Rand der Straße stand,
mit einem Nachttopf in der Hand.

Sah das Malheur und war kurz besonnen,
und hat Richtung zu dem Wagen genommen.
Sie sprang was sie nur springen kann,
daß sie noch recht zum Wagen kam.

Leider kam sie aber doch zu spät,
denn das Kälbchen nicht solang warten tät.
Der Käufer hat nun für sein Schief
das Kälbchen und auch seinen Dred.

In der Nähe beim guten Einkauf.

Den eleganten preiswerten und
guten Schuh

kaufen Sie nur im Fachgeschäft

Salamander-Schuhhaus HAITZ

Reparatur- und Maßgeschäft



Autobahnhof

Am Lindenplatz werden ab sofort Taxis kostenlos bereitgestellt, und zwar für Mütter, deren Töchter per Auto zum „Stelldichein“ fahren, damit die schon sehr geplagten Mütter auch nicht noch dem Auto nachrennen müssen.

Der Einsichtsvolle E.....th



Walldidyll

Aus der Stadt Rohrburg kam zu uns die Mär,
daß dort etwas originales vorgefallen wär.
Als im Herbst der Sturm brauste heftig durch das Land
und mit seinem Spiel hob manches außer Rand und Band;
wo es in den Zweigen der Bäume knirscht und kracht,
hat sich ein Liebespaar zum Stelldichein aufgemacht.
Zu dem Walde bei der bekanntn Gieherbrücke,
dorthin lenften sie gemeinsam ihre Schritte.
Das Brausen und Krachen kam ihnen unheimlich vor,
und verliehen sich immer mehr aufs scharfe Ohr.
Das kann unmöglich von der Naturgewalt sein,
hier müssen sicher Holzfrebler am Werke sein.
Sie gingen schnell zurück zur Rohrstadt hin,
und hatten beide das gleiche in ihrem Sinn:
Dem Stadtoberhaupt müssen wir gleich Kenntnis geben,
damit er den Freiblern kann das Handwerk legen.
Und da die Stadtbäder eine Erzung hatten,
kam diese Botschaft gerade recht zu statthen.
Sofort wollen wir zu dem Tatort eile,
den Kerle abnehmen die Sägen und die Beile.
Und damit wir sie auch gleich richtig erkennen,
nehmen wir mit einige elektrische Stablaternen
Ein empfindlicher Strafbefehl kann recht nützlich sein,
denn dieser Petrag flieht in die Gemeindekass hinein.
Aber am Tatort man nicht einen einzigen Freibler fand;
das Klopfen und Sägen kam von des Sturmeshand.
Ja! so eine Täuschung soll es schon mal geben,
auch in dem gemeindlichen Verwaltungseben.
Die Knallerbs bringt solche originellen Taten ebenda,
und wer sich ärgert, schreit trocken H u r r a !

Firma Walter Kramer

Rohr- u. Strohmattenfabrik Durmersheim
empfiehlt in altbekannter Qualität
seine Fabrikate

Töff Töff

O Kaffeeböhnen, o teures Böhnen,
du gibst ein gutes Duftetönchen,
Das Tönchen ist dir wohl gelungen,
aber das Auto hat es ganz verschlungen.
Das Nummernschild ist an der Grenze geblieben,
den Wagen hat bis an den Oelberg getrieben
Der Goldmann.

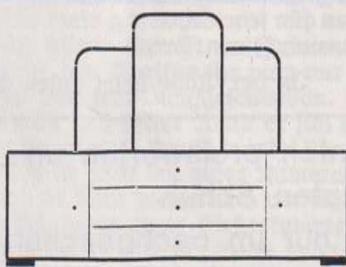
Der Rheinfall

1. Ihr lieben Leute laßt euch sagen,
was sich im Mai hat zugetragen:
der Karl, der saß beim Milo hier
und trank vergnügt sein Gläschen Bier.
 2. Der Helmut, der ein Auto hat,
der war vom Fahren müd und matt.
drum hielt er vor dem Blümchen an,
zu sehen, ob er sich stärken kann.
 3. Sein Taunus ist sehr schön oho!
und hat auch einen Radio.
Zum guten Empfang, der Goldestwert,
ne Stabantenne noch gehört.
 4. Doch plötzlich in der Geisterstunde,
da dreht der Karl die Ehrenrunde.
Er schleicht sich zu dem Taunus hin,
und prüft sachmännisch das Unternending.
 5. Ob sich das Ding auch biegen läßt?
der Karl der drückt und biegt ganz fest.
Fast hat er in die Hosen ge — — —
weil er den Stab hat abgerissen.
 6. Des Nachbars Frau, die nicht schlafen konnt,
die sah den Spul in jener Stund.
durch die weiße Mütze, — oh wie schad.
kam alles an den hellen Tag!
 7. Der Helmut nahm den Karl sich vor,
und flüstert ihm sehr viel ins Ohr.
Bezahl du nur die — Schweinerei,
sonst hol ich noch die Polizei.
 8. Am andern Tag, 's war Sontagmorgen,
ging Karl mit Kummer und mit Sorgen,
zum Helmut ins Privatgemach,
um zu tilgen diese große Schmach.
 9. Von der Geschicht ist die Moral:
ein Auge ist allüberall!
Brich nie mehr eine Stabantenne ab,
dann kommst du nicht ins Narrenblatt.
- Nachricht aus Landhausen.

Achtung, gute Stelle zu vergeben!

Um in den Besitz der Villa „Ochs“ zu kommen, wird ein junger handfester Mann gesucht, der den derzeitigen Besitzer für immer in die Dunggrube versenkt, da ein Versuch des Spekulanten wegen etwas schwächer Körperkonstitution fehlgeschlagen hat.

Entsprechende Bewerber können sich bei Schindelmacher, Durmersheim, Stadtteil Oehlberg melden. Gute Belohnung, evtl. auch Abfindung wird garantiert.



Das führende Möbelhaus am Platz

zeigt ihnen stets die neuesten Modelle in:

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kücheneinrichtungen, Einzel- und Kleinmöbel, Büromöbel, Polstermöbel, Matratzen, Bettumrandungen, Linoleum, Stragu.a,

Günstige Ratenzahlungen

durch B. K. K. der Volksbank Karlsruhe, sowi dem Ratenkaufabkommen der Badischen Beamtenbank angeschlossen

Besichtigung meiner Ausstellungsräume jederzeit unverbindlich

LUDWIG KÜHN, DURMERSHEIM

Hauptstraße 129
Telefon 145



Achtung! Standesamtstatsachen

Dem Knallerbsonkel auf dem Standesamt
Was dem passierte, ist doch allerhand.
Nun will ich aber gleich beginnen,
Es passierte doch beim Onkel drinnen.
Ein junges Paar bestellte nun das Aufgebot,
Dabei wurde auf einmal die Braut ganz rot.
Aber nicht die ernsten Amtshandlungen waren daran schuld,
Denn den beiden wurde beim Onkel etwas fund.
Durch die höhere Behörde wurde der Beamte angewiesen,
Bei Standesamtshandlungen sein Hosentütchen zu schließen.
Damit zuletzt nicht noch einmal am End,
Zum Vorhein kommt sein weisses Hemd.

Der Bräutigam.



Der fliegende Bilderrahmen

In der alten ehrwürdigen Römerstraße
gibt es was wie eine fliegende Untertasse.
Das Ding hat nur einen anderen Namen,
denn es war ein Bild mit Glas und Rahmen.
Es war an einem schönen Maienmorgen,
da kam Bild und Rahmen auf die Straß geflogen.
Das Glas mit Rahmen ging dabei entzwei,
und das Bild war natürlich auch dabei.
Ein Ehezwist über kleine Freundschaftssachen;
Über solche Dinge kann man wirklich lachen.
Um den Spaß aber nicht ganz zu verderben,
sammelte der Ehemann das Bild und auch die Scherben.
Dadurch wurde ein Menschenauflauf vermieden,
und später wieder hergestellt der Ehefrieden.
Wer die Sache will näher kennen,
muß von der alten Kinderchule nach Norden rennen.

Wohin ich meine Schritte lenke
sei es ein
Löwe, Graetz, Saba oder Mende
in das
Radio- u. Elektrogerätefachgeschäft
JOSEF HETTEL Poststraße 6

Erkannt

Kurz vor Weihnachten wurde in einem Hause in der Engelstraße nachts eine Stange, zum Holz herunterreissen, mit Eisenhaken entwendet und scheinbar fortgeschleift. Eine Frau wurde beobachtet und erkannt, die eine solche Stange in ihr Umwesen trug. Falls dieselbe nicht wieder dorthingeselegt, wo sie aeleaen, werde ich die Frau in der nächstjährigen Knall-erbs beleuchten.

Der Mann zur Zeit ohne Stange

Die müden Ausflügler

Beim diesjährigen Ausflug des Musikvereins 1868 werden zwei Säcke mit Kieselsteinen mitgenommen und beim Fußmarsch auf den Weg gestreut, damit alle wieder den Rückweg finden und nicht nach passieren von anderen Dörfern an der Grenze wegen Passchwierigkeiten zurückgewiesen werden müssen. Ankunft am späten Nachmittag vollständig erschöpft.

Der Truppführer Adolf.

Elegante Damen- u. Herrenhüte, Mützen,
Kommunionschmuck, Kerzen,
Brautschleier, Brautkränze
Sterbewäsche, Perlkränze
Schwanen- und Eßlingerwolle

Putzgeschäft Gressel

Friedrichstraße 16

Anfragen an den Narrenbriefkasten

Da ich als Anfänger in der Taubenzucht noch ziemlich unerfahren bin, bitte ich den Knallerbsonkel um hinreichende und aufklärende Auskunft. Ich habe eine noch sehr junge Täubin, die in ihrer Paarungszeit gerne zu einem anderen Täuber fliegt, doch ihre Brut bringt sie ins eigene Nest zurück. Anis und andere Lockmittel halten sie nicht zurück.

Was kann man in diesem Falle noch für Mittel anwenden?

Antwort:
Wenn die obenangeführten Mittel und sonstige Maßnahmen nicht helfen, dann lassen Sie die treulose Täubin fliegen. Wenn Sie aber an der Rückkehr interessiert sind, dann stellen Sie eine weißleuchtende Stall-Vaterne vor Ihren Schlag, damit die Täubin bei der Rückkehr in späten Nachtstunden sich nicht im Heilwäldchen unter den Bäumen verfliegt und Sie dann auf die Suche gehen müssen, was in der Nacht nicht angenehm ist und die kleine Badestadt in der Sandgrube in frohe Erregung bringt.

Ein Rat der Stol — — gen Täubin

Der schlimmste Kater ist kein Schreck
Gibt man ihm Saures, geht er weg!

Fischkonserven

aller Art wie:

Filetheringe in pikanten Tunken, Olsardinen, Lachs, Salzheringe, Bratheringe, Bismarkheringe, Rollmops offen u. in Dosen

LUDWIG HUCK

Hauptstraße 40 und 94

TEXTILWAREN

BEKLEIDUNG

PAPIERWAREN

EMMA KÄSSINGER, DURMERSHEIM

Das Haus des guten Einkaufs



Die Schweinejagd

Über Land brauchst du nicht gehn,
willst du junge Schweine kaufen.
Und brauchst keine Angst zu haben,
dass sie dir entlaufen.
Wie ergings dem schlauen Mann,
der wohnhaft ist in Bietigheim,
der Schweine eingekauft im Damm
auf der Rückfahrt zu seinem Heim.
Weil der Einkauf war so billig,
war die Freude riesengroß.
Eins im Kästchen, eins im Säckchen,
so ging's Gestampel los.
Auf halbem Weg wird angehalten,
ob alles noch in Ordnung ist.
Der Mann jedoch bekommt ein Schred:
Ein leerer Sack liegt auf der Kist.
Ausschau wird sofort gehalten,
und das Schweinchen wird gejehn.
An der Adlerfurche gehts entlang dann,
doch das Schweinchen bleibt nicht stehn.
Als er es glücklich eingefangen,
müde man vom Springen ist.
geht es schnell zurück zum Rade,
aber ach nun ist auch leer die Kist.
Von neuem geht die Jagd nun los;
das Schweinchen läuft noch weiter.
Heinrich rennt nun wie ein Windhund;
das Luder doch läuft immer schneller.
Als er es nun endlich hat,
bleibt er auf der Straße stehn;
ich will ja alles gern erleiden,
aber hoffentlich hats niemand gesehn!
Die Moral von der Geschichte:
Du du nur kräftig lachen;
Unser Auge das ist überall,
überhaupt bei solchen Sachen.

Der gute „Kaffee-trinker“

Wo tanken wir und kaufen ein
bei

KARL TRITSCH

Tankstelle und Lebensmittelgeschäft
Durmersheim - Hauptstraße 153 - Telefon 63

Das Gespenster-Schloß

Dort am Lochberg steht ein altes Haus,
es stammt noch aus uralten Zeiten,
Gar viele gehen dort ein und aus,
Oft allein und oft zu zweit.
Fritz, den Kapitän ihn man nur nennt,
hat dort sein Junggesellenbau.
Selbst in düffler Nacht er sich dort auskennt,
wenn er nach Hause wanget blau.
Fritz ist sonst ein guter Kamerad,
und er kann vieles auch verstehn,
selbst wenn einer Liebeskummer hat,
dem tut er mit zur Seite stehn.
Ein junger Mann, der ist noch ledig,
hat einst den Fritz um sein Quartier,
Ja, Edwin, du hast das sehr nötig,
und mein Heim, das übersäß ich dir,
So gingen sie zum Lochberg hin,
sie waren zusammen ihrer drei,

Was hatten sie denn nur im Sinn?!
denn ein Liebespärchen sind doch zwei.
Der Kapitän, der wollte schlafen,
die andern beiden aber nicht,
denn Fritz war wieder vollbeladen;
das Pärchen aber löscht das Licht.
Was sich hat weiter zugetragen,
wurde bis heute nicht bekannt,
Nur eines ist noch zu beklagen,
und das ist doch so allerhand.
Als Fritz vom süßen Schlaf erwachte,
das Liebespärchen war dann fort,
Verduftet hat es sich ganz sachte,
vielleicht an einen andern Ort.
Das Verduften war garnicht gefährlich;
das Schlimmste dabei ist ja nur,
das Pärchen war jedoch nicht ehrlich,
denn es fehlte Fritzens Wederuhrt.
Der Fritz hat nun kein Chronometer,
er geht jetzt nach der Sternenzeit.
Vielleicht erfährt er, wenn auch später,
Vieher der Wederuhrt Verbleib.
So ging das Liebespiel zu Ende,
und Fritz hat heut noch kein Tribut.
Der Edwin zog die Vogelblende;
mit ihm Madamme Fuß — — —

Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag großer
FASTNACHTSRUMMEL
mit Blechmusik
beim
ALFRED im WARTECK

Der Frauenfeldwebel

Der Frau am Lindenplatz hinten drin geben wir hiermit bekannt daß wir es fernerhin ablehnen den Rahstaa ihres Mannes mitzubringen, da wir das letzte Mal, weil frisch geputzt war, das Haus nicht betreten durften und somit gezwungen waren, das Geld an einer langen Stange zu befestigen und durch den Hausschlüß in die Küche rein zu geben.
Die Arbeiter vom Sinner.

Schirme für Herren und Damen
Lederwaren sowie Trikotagen
Herren- und Damenhüte kaufen
Sie preiswert und billig bei

Franz Wibfler

Arbeitsvergebung

Eine größere Fa. soll beauftragt werden mit der Herstellung eines Leichenwagens mit mehreren Abteilungen, damit es nicht wieder vorkommt wie am Fastnachtstag im vergangenen Jahr, daß Pierleichen und Katzenleichen in einem offenen wackeligen Wägelchen am hellen Mittag an ihren Bestimmungsort gefahren werden. Angebote sind zu richten an
Rudi in der Bettelküche.

Zu gemütlichen Stunden
und fröhlichem

Faschingstreiben
lädet ein

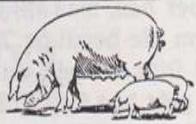
Kaffee Schlick Hauptstraße 119



Liebesidyll im Bernhardsgarten

Es war und ist ein junges Paar,
verheiratet kaum ein halbes Jahr.
Die lieben und küssen sich so sehr,
dass die Zeit zu Hause reicht nicht mehr.
Sie müssen in den Garten gehn,
wo Blumen, Gemüse und Reben stehen.
Dort sehen sie das Spiel auch fort,
wie's Verliebte tun an einem andern Ort.
Leute, die dort durch die Straße gehn,
können sie sehr oft beim Küssen sehn.
Dem Ehepaar sei hiermit gesagt,
dass man dies hinter den Kulissen macht.
Im Frühling zeigte sich diese Liebe erneut,
als die junge Frau ihren Mann bestieg,
und spielt mit ihm wie Kinder Bod,
und kommandiert dazu auch Hü-Hott!

Die guten Beobachter.



Begeistert ist ein jedermann,
weil man so billig nirgends kaufen kann;
drum lenkt auch jeder seine Schritte
zur ländl. Genossenschaft in Dorfesmitte!

Sämtl. Dünger- und Futtermittel
Sämereien und Milchprodukte

Ländl. Wirtschaftsgenossenschaft

Technischer Fortschritt

Eine noch geheimzuhaltende Firma hat zur Zeit eine Mähdreschine in Konstruktion, mit der nicht nur Gras, Korn, Weizen, Gerste, Hafer und sonstige landwirtschaftlichen Erträge abgemäht werden können, sondern auch hölzerne und eiserne Brückengeländer. Ein Versuch wurde an der Bodesheimer Brücke vorgenommen, hat sich aber noch nicht ganz bewährt. Welche konstruktiven Verbesserungen an der Maschine vorgenommen werden müssen, kann nach eigenen Erfahrungen im Einzelnen näher erläutern:

Gust der Röhneberger.

Elektro-Anlagen - Elektro-Herde

Kühlschränke

elektr. Haushalts-Geräte aller Art

Beleuchtungskörper vom:

Elektro-Geschäft

EDWIN HECK

Durmersheim, Hauptstraße 32

Verantwortlich für den Blödsinn: Der Eine
Für das Narreische: Der Andere
Und für den Gesamtinhalt:
Der näßliche Knallerbgeneralstab.

Verlockende Schweinezucht

Dort wo das Schwimmbad neu erstanden ist,
wohnt eine Frau stets voller Lüde und List.
Sie wurde schon einmal eine Prahlerin genannt,
doch jetzt hat sie sich als solche recht bekannt.
Anstatt der Hühner wie im letzten Jahr,
ist es diesmal ein nettes Schweinchen gar.
Um die Nachbarn recht neidisch zu machen,
tat sie was, das ist wirklich zum Lachen.
Sie stand sehr oft in ihrem Stalle dort,
und horchte, wie ihr Schweinchen knorrt.
Komm! lä! lä! lä! so hat sie oft gelacht,
du kriegst auch ein gutes Fressen geklocht.
Gell Günter unser Buchel ist ein schönes Tier?
geh! hol ein paar Welschkornkolben und bring sie ihr.
Ein Fremder kam und wollt nur nach etwas fragen,
es war an einem der heißen Sommertagen.
Da packte sie den verankten Futterreimer
und neben ihr saß der Mann, der Heiner.
Ein Augenblick, mei Vutsau musst ihr Futter haben
so sprach sie und ging darauf zum Futterladen.
Einiqe Zeit später aina sie in einen Krämerladen,
kaufte Bock, Gewürz und mehrere Rollen Bindfaden.
Soar Papier, das hat sie nicht vergessen
weil sie auf ihrem Küchenboden stark verfeßt.
Damit der Boden beim Schlachtfest nicht verdreht,
wird das Papier in der Küche ausgelegt.
So spricht sie und noch von anderen Sorgen,
Ach, wenn schon vorbei wär mein Schlachtfest morgen!
Aber hört ihr lieben Leute laßt euch nun sagen,
die Uhr, die hat jetzt dreizehn geschlagen.
Die Sache ist zum Fasching ganz afut,
über die Lisa lacht ihr euch noch kaputt.
Denn sie muss jetzt ganz ehrlich bekennen,
es ist wie letztes Jahr mit ihren Hennen!
Bis heute ist noch kein Schwein in ihren Stall gekommen,
und das Getue ist völlig aus der Lust genommen.
Aber Lisa, ärgere dich nicht über die Faschingszeit,
Sonst liegt schon wieder Stoff für nächstes Jahr bereit.

Kohlen- und Gasherde, Öfen und Waschkessel

zu besonders billigen Preisen
und bequemer Teilzahlung bei

ADOLF KRAUS

sämtliche Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Nun sind am End wir angelangt;
Darinnen stand doch allerhand
Für Alt und Jung, für Groß und Klein;
Eine Narrenzeitung muß so sein.
Jetzt aber gebet selber acht,
Über's andere habt ihr nun nachgedacht;
Denn diese Fehler kommt ihr selbst begehn
Und nächstes Jahr in der Knallerbs stehn.
Aus ist nun bald die Fasenacht,
Ein jeder hat d'och mitgemacht;
Und wer noch nicht genug gesehn,
Der soll am Dienstag in die Bahnhofswirtschaft gehn.
Dort wird sterben wie ein jedes Jahr
Der Karneval-Prinz "Don Tabular".
Ein einziger Wunsch ist gar nicht dumm:
Er wird verbrannt im Krematorium.
Doch da er keine Erben hat,
Sift alles mit hinab ins Grab;
Das Ordenstüffen sowie Band,
Dann wieder erst herrscht Ruh im Land.
Das Versprechen hat er uns gegeben:
Im nächsten Jahr sein Sohn wird leben.
Das Zepter wird er höher schwingen
Und Gastnacht wird erneut erlingen.

Idyll in der Hohl

In einer feuchtfröhlichen Skatrunde stellte plötzlich ein Spieler fest, daß ihm ein Schuh fehlte. Nachdem dieser Schuh im Flug durch das Fenster auf der Hohl gelandet war, warf der Schuhbesitzer den zweiten Schuh (Größe Kinderjarg) hinüber. Bei einem kleinen Bäckermeister lehnte er sich sodann ein Paar Holzpantoffeln aus. Mit diesen Latschen sammelte er nun seine Schuhe wieder auf, als plötzlich eine Kanne Wasser auf ihn ausgeleert wurde. Als die Wasserladung schlingt ging, sandte der Wasserwerfer wutentbrannt die Kanne hinterher. Der treue Lois brachte zusammen mit seinen Schuhen auch die Kanne wieder ins Lokal zurück. Da der Wasserwerfer gerade mit dem Rücken zur Tür stand, wurde ihm die Kanne mit Wasser auf den Kopf gesetzt. So stand er nun pudefnäß in der Patsche und konnte nur sagen: Ja, wer zulegt lacht, lacht am besten.

2 primonte Ballhander



Das gute Photo
sowie
Passbild und Filme
bei
Otto Schlick
Poststr 3 - Tel. 4

Die ungleiche Frauenschlacht

Ihr lieben Durmersheimer laßt euch sagen,
was sich im vergangenen Sommer hat zugetragen.
Denn es haben sich damals drei junge Frauen
wegen eines Mannes nach Herzenslust verhauen.
Die blonde Olga hatte ein gemütliches Stelldechein
und sie wollte dazu natürlich recht pünktlich sein.
Deshalb kam sie mit einem jungen Mann
von auswärts mit einem Motorrad hier an.
Um nördlichen Ortsausgang westlich der Bahn,
da aber kam dann Olga zu Fuß alleine an.
An einem Haufen frisch gedroschenem Stroh,
setzte sie sich auf ihren allerwertesten Povo.
Der bestellte Kavalier hatte sich aber versäumt,
und Olga umsonst von schönen Stunden geträumt.
Sie aima nach einer Zeit von ihrem Sitzplatz fort
und lenkte die Schritte in unseren Heimatort.
Zwei andere Frauen beobachteten genau Olgas Spur
und dachten: wir kriegen dich schon! o. warte nur!
In der Lammstraße brach dann das Gewitter los
und Olga flog erst einmal auf die Stroh.
Olga setzte sich aber auch kräftig zur Wehr,
und schlur mit ihrer Tasche tüchtig um sich her.
Der Kampf war ein ungleicher eins gegen zwei,
aber trotzdem eine sehr interessante Keilerei.
Schminke, Lippenstift, ja sogar Zigaretten,
Puder, Streichhölzer und noch andere Raritäten
aus Olgas Tasche flogen umher im bunten Allerlei,
und eine Flasche Burgunder ging auch noch entzwey.
Als dann die Schlacht war zu Ende
rieben sich die Siegerinnen fest die Hände.
Der Olga, der haben wirs jetzt mal gegeben,
dah sie daran denkt in ihrem ferneren Leben.
Die Witwe Olga hat fast hellblonde Haare,
und zählt jetzt beinahe sechshunddreißig Jahre.
Ema aus der verlängerten Hohl ist sicherlich bekannt,
die Dritte im Bunde aus Mörsch ist eben unbekannt.
Wer bis hierher nicht alles hat ganz begriffen,
möge das Rätsel selbst vollennd entziffern.
Denn nicht alle Masken geben sich zu erkennen gleich,
und wollen auch unbekannt sein in dem Narrenreich.



Originelles Gastmahl

Was sich einst im Frühjahr hatte zugetragen,
Kam erst zur Kenntnis in den Weihnachtstagen.
Zwei befreundete Frauen am Sportplatz unten
Haben sich zu gemeinsamem Gastmahl zusammengefunden.
Und wie es üblich ist bei solch einem Feste:
Serviert wird hierbei immer nur das Allerbeste.
Ein Karnidelbraten war die Krone des Menüs,
Mit guter Sauce, selbstgemachten Knödeln und Gemüse.
So wurde kräftig zugegriffen und man es erzählt,
Und mit Wohlbehagen der Karnidelbraten verzehrt.
Nach kurzer Zeit wurde es aber schon kund,
Dah der Karnidel war ein alter fetter Hund.
Selbst in Rastatt das hohe Tribunal,
Erfaßt von diesem sonderbaren Fall.
Die hohen Herren haben sich höchstlich amüsiert,
Über das, was ist zwischen Nachbarn passiert.
Denn die herzliche Mari sprach ganz nach freiem Ermessen,
Ja! Lisa, du hast auch von dem Karnidelhund gefressen.
So geht das Schicksal immer seine Wende,
Und eine dicke Freundschaft nimmt oft ein böses Ende.

Gasthaus „zum Engel“

Sonntag, Montag und Dienstag großer
Fastnachts-Rummel
mit allem Klamauk
Es lädt ein: Schröder und Frau

Die Erdbeerernte

Eine Frau, die aus Landshausen stammt,
kam in unser schönes Hardnerland.
Sie fand hier neue Sitten und Gebräuche
und lernte auch kennen die Erdbeersträuse.
Mit besonderer Lieb und Sorgfalt tat sie solche pflegen
und zur Reifezeit genügend Holzwoll unterlegen.
Als sie dann mal wieder in den Garten kam,
erfaßte sie ein Schred und bitterer Gram.
Meine Erdbeeren hab ich doch heute früh genau gezählt
und nun stelle ich fest daß von 58 eine fehlt.
Einige Kinder in der Näh hätte sie bald verhaut,
denn sie glaubte, die hätten die Erdbeere geflaut.
Doch das Unglück hatte sich bald aufgelöst,
und die vermisste Erdbeere war auch nicht verzehrt.
Sie lag friedlich in der Holzwoll wohl geborgen
und hatte verursacht viel Ärger und viel Sorgen.
Ihr Fremde habt Geduld und läßt euch auch beraten,
denn der Knallerbasonkel erfährt alle diese Taten.
An der Grenzstraße nach links von der Auerbrück
hat sich zugetragen dieses selne Missgeschick.

Bahnhofswirtschaft

Fastnachtssonntag und Montag großer

Fastnachts-Rummel

Dienstag Ausklang mit Einäscherung des Prinzen
Karneval im Durmersheimer Krematorium unter Mit-
wirkung namhafter Künstler und Musik.

DIE TRAUERNDEN HINTERBLIEBENEN

Pech

Bist du noch ein junger Mann,
Die Haare fallen dir aus,
Haarwuchsmittel gibt es viel,
such dir doch etwas aus.
Ein Mann schreibt nach den U.S.A.
Nun wie es halt so geht,
Antwort hat er nicht erhalten,
doch kam auf einmal ein Paket
Das Päckchen das wird aufgemacht,
darin war vielerlei.
Und hier noch etwas, ach Herrje,
das Haarwuchsmittel wird es sein.
Ob es auch Wirkung hat.
Gleich wird der Kopf dann eingeschmiert,
doch der wird ja ganz glatt.
Und da man es nicht lesen kann,
ist man noch voller Sorgen.
Geh doch mal schnell zum Dolmetsch hin,
und zwar noch heute morgen.
So kommt er hin, sagt guten Tag,
ach sagen Sie, was kann das sein?
Der liest, gibt es zurück und sagt:
Das ist doch Büroleim!
das Haarwuchsmittel aus U.S.A.
Marke „Eiche“



Der Hasenbraten

Wenn du mal ein Häuslein hast,
lasse dich beraten.
Häng ihn an das Fenster nicht,
tu' ihm lieber braten.
Alle Leute, die vorbei,
sehen das Häuslein,
Eine Stange wird geholt
und der Haas ist mein.
Weil er aber ist so klein
Und auch hat kein Fett,
wird das Häuslein abgelehnt,
denn so was will man net.
An die Haustür wird er hingehängt;
der Familie tun wir fund:
Der Hase kann geessen werden,
denn er ist wirklich „gfund.“

August Heck
Uhren - Optik - Gold und Silber
Durmersheim, Poststraße 8
Kassenlieferant

Kirwekuchen

Bei der nächsten Kirchweih raten wir:
Geht in den „Engel“ und trinket Bier.
Auch Wein gibts dort in weiß und rot,
Und montags tanzt man sich bald tot.
So war es auch im letzten Jahr;
der Kirwekuchen war in Gefahr.
Gest wurde er von einem Paar errungen,
wenn nur der Weder hätt gelungen.
Der Weder war nicht aufgezogen,
drum auch die Paare richtig töben,
weil man sehr müde war vom langen drehn;
der Wirt jedoch, der hatte Plän.
Ein Mann mußt vor die Türe gehn,
während Dessen sich die Paare drehn.
Ein groß Gepolter hört man drauß
und der lange Kirwekuchen ist aus.
Ein halbtotgegwälder

Der Damenwelt nicht zu empfehlen

Eine bei der Fa. K. u. Co beschäftigte Dame kam eines Morgens zur Arbeitsstätte, zog den Mantel aus und: ach oh Schred! Sie hatte morgens vergessen die Röcke anzuziehen! Was werden die Männer wohl gedacht haben???

Einer, der es gesehen

Wohin nach Fastnacht?
wieder in die
Lichtspiel-Theater
Herm. Hertling

Das neue Post-Café

bietet Ihnen
über Fastnacht gemütl. Stunden
bei Eis, Schlagsahne, Kaffee, Torte
und Dessert in reicher Auswahl.



Eug. Schlick

Konditormeister
Telefon 112 Poststraße 16

Die Eiligen

An den Musikverein 1868 ist eine Forderungsliste eingelassen, weil beim Ausflug in Edenthalen Frau K. und Frau Sch. sich mit dem Landauer Obus über die Straße fahren ließen (8 Meter) und vergessen haben, den Fahrpreis zu entrichten. Einer ders gesehen.

Fachgeschäft für Obst und Gemüse, Südfrüchte, Blumen und Binderei

ROBERT LORCH

Gärtnerei und Filiale

Der verärgerte Bock

Während der Brunszeit bei den Ziegen bekommt jede Ziege ein Glöcklein an den Schwanz gebunden, damit es dauernd läutet und nicht mehr vorkommen kann, daß die verfehlte Ziege in den Farrenstall gebracht wird.

Der schlaue Sepp in der Werderstr.

JOSEF STÖSSER

LEBENSMITTEL - FEINKOST

Ecke Post- und Werderstraße

Achtung!

Allen Narren und Narren, die behaupten, ich sei schon einmal geschlagen worden, gebe ich hiermit die Versicherung, daß meine Verwundung von einem Fahrradunfall herrührt, und wer das nicht glauben will, kann sich Auskunft holen bei Werner in der Ederstraße

Familienglück

Es gibt viele und neue Schlager,
bald wäre ein socher auf Lager.
Man hört im Radio und auch beim Tanz,
so oftmais — ja mein Hans, der kann's.
Wenn es auch regnet oder gar schneit,
ein echter Kavalier ist immer hilfsbereit.
ist immer sehr freundlich, lieblich und nett,
und trägt seine Frau über'n Hof zum Klosett.
Nicht Krankheit oder Gebrechen sind schuld
nein, das ist eine reine Liebeshuld.
hier kann man nicht sprechen von Girlefanz,
sondern singen — ja mein Hans, der kann's.
Dieses Gedichtchen hat man hier erwählt,
weil es der Beobachter hat treu erzählt.
In der Hauptsträß beim Engel ist dies geschehn,
und die Knallerstante hat sich darnach umgesehn.

Richard Möhrle

Kohlenhandlung

DURMERSHEIM

Rudolfstr. 10

Polizeibericht

Im Rathaus im Dienstzimmer des Bürgermeisters im 2. Stock wurde eine Fensterscheibe mit einer ungefährlichen Bombe zertrümmert. Nach Ansicht der Kriminalpolizei handelt es sich bei dem Täter dieses Attentats um einen vollkommen Irren.

Filmspiegel

Ich sage nichts mehr, das werde ich noch sagen dürfen, aber ich klappe trotzdem unaufgefordert in fast atemlosen Pausen, auch zum Mizvergnügen meiner Freunde, meinen Blödsinn immer weiter, wobei ich aber das Geben der Gläser in rhythmischem Tempo nicht vergesse.

Aus dem Film „Maske täglich in blau“. Aus der Vogelschau.

Sonntag und Dienstag in den geschmückten Räumen der

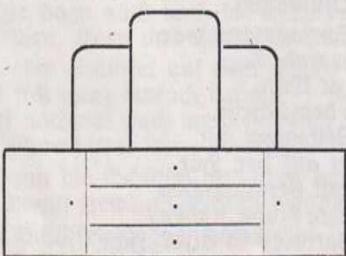
Bahnhofswirtschaft

großes Faschingstreiben

am Dienstag Ausklang mit Einäscherung des Prinz Karneval

zum Tanz an beiden Tagen spielt auf die Stadtkapelle Rastatt (Blasmusik)

Es lädt ein die Emilie



Werner Hermann

Lebensmittel

Weine

Spirituosen

Bickesheimerplatz

Bleibe im Dorf und trinke gemütlich

Bei der vergangenen Affenkälte trifft man am Bahnhof Bietigheim einen an Wuchs kleinen Durmersheimer Mitbürger, der mit starkem Nebel jegliche navigatorische Orientierung verloren hatte. Aus Mitleid gab ihm ein Durmersheimer die erste Hilfeleistung und brachte seine äußere Umhüllung in einen normalen Zustand, denn alle Knöpfe seiner Hose waren aufgeknöpft und er stand an allen Gliedern. Auch seine Lederweste war vollkommen aus den Bahnen gerutscht. Er erzählte viel und lange, aber das Suchen nach dem Fahrgeld machte ihm sehr große Schwierigkeiten, denn er konnte sein Geldsäckchen nicht finden, doch der Seppel kam unter guter Obhut auch ganz ohne Geld im Heimatort wieder an und sein verschwundener Geldbeutel wird ihm ein Rätsel bleiben.

Der hilfsbereite Bürger

Nach Fastnacht wieder Besuch im

Lichtspieltheater

Hermann Hertling

Hahnenkampf

Ein bekannter und etwas beleibter Mann, hatte erstanden einen schönen Hahn, als er kam mit diesem nach Haus, riß aber der Godel sofort wieder aus. Das Wiederfangen wollte nicht gelingen, denn der Hahn benutzte seine Schwingen, stieg steil in die Höhe, flog davon, schau mir nur nach du lieber Anton. Der Godel flog weiter, o weh! und ach! er landete auf des Kronewirts Dach. An diesem Abend war grad keine Sitz, aber der Godelbesitzer kam doch ins Schwitze. Die Jagd war auch viel zu schwer, und man holte ein gutes Luftgewehr. Dreimal wurde die Büchse gespannt, und der Godel tot den Boden fand.

Zeitänderung

Als Cäsar schon vor Christi Geburt den Kalender mache, hat er bestimmt nicht daran gedacht, daß im 20. Jahrhundert eine Frau so ohne weiteres eine Änderung seines großen Werkes vornimmt und allen Monaten, auch dem Februar, 31 Tage zuschreibt und dann auch für soviel Tage die Miete quittiert. Die Richter werden sich stark den Kopf zerbrechen müssen um für eine evtl. Klage einen Rechtsbeschluß herbeiführen zu können.

Im neuesten Stadtteil Lammstr. Achtung

DAS HAUS DER GROSSEN AUSWAHL

LUDWIG KUHN

Zeigt Ihnen stets die neuesten Modelle in:

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kücheneinrichtungen, Einzel- und Kleinformöbel, Büromöbel, Polstermöbel, Matratzen, Bettumrandungen, Linoleum, Stragula.

Günstige Ratenzahlungen

Besichtigung meiner Ausstellungsräume jederzeit unverbindlich.
Hauptstraße 129

Telefon 145

Verlustanzeige

Allen Narren und Näßinnen tun wir hiermit kund, daß der Knallerbsonkel sich heimlich, still und leise verduftet hat, da er im vergangenen Jahr schon von einer Frau erstochen werden sollte. Sein närrisches Amt hat als Universalerbin die Knallerbstante übernommen und wird alle närrischen Rechte, Maßnahmen und Verpflichtungen mit ihrem Narren-Zeppter dirigieren, wobei ihr der närrische Generalstab recht kräftig in die Seite tritt.

Zum Fasching 4711 - Erzeugnisse,
Puder, Lippenstift, Nagellack, Bac-Stifte, Polikolor-
Tönungsschampoo von der Drogerie

Ludwig Huck

Sehnsucht

Den langen Fritz, genannt der Kapitän,
sieht man jetzt öfters nüchtern gehn.
Der Wohnungswchsel ist wohl schuld daran,
den er nicht einmal gerne hat geran.
Er versucht es oft mit viel Geschick
und er möchte in's Märchenschloß zurück.
Doch diesen Wunsch kann man ihm nicht gewähren,
denn das Schloß wird man bald amtlich leeren.
Fritz sucht auch immer noch nach der Spur
von seiner verschwundenen Weckeruhr.
Und er hat die eine Sehnsucht nur,
o komm! o komm! doch, gute Weckeruhr!
Mit diesem Ruf hat er vielleicht das Glück,
daß die Diebeselster bringt die Uhr zurück.
Die Diebeselster soll nicht heimisch sein am Ort,
und ist über ein ganzes langes Jahr schon fort.
Die Elster wurde nicht richtig erkannt,
und der Dichter hat eine falsche genannt.
Dieser Irrtum wird jedoch nicht verhehlt,
und von der Knallerbstante richtig gestellt.
Das Nest der Elster soll in Karlsruhe sein,
es wäre zu hoffen, sie fliege hier bald wieder ein.
Aber nicht um auszuführen einen neuen Schaden,
sondern um das Diebesgut wieder abzuladen.
Der Elsterrich kann vielleicht dabei behilflich sein,
Und die Weckeruhr bringen in Fritzens neues Heim.

Kohlen- u. Gasherde, Öfen und Waschkessel
zu besonders billigen Preisen und bequemer
Teilzahlung bei

Adolf Kraus

Sämtliche Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Beim Einkauf von Milch, Milchprodukte,
Lebensmittel, Delikatessen, Weine, Liköre,
Obst und Süßfrüchte
ins Fachgeschäft

ANTON BERG

Hauptstraße 59

Guter Ratschlag

Unter den an die Knallerbstante eingegangenen Beiträgen zur Knallerbs war eine Anfrage warum ein bestimmter Junggeselle nicht heiratet und sonstige unverständliche Bemerkungen. Die Knallerbstante suchte lange nach einer originellen Tatsache und hat mit der besten Lupe keine gefunden. Sie empfiehlt aber dem Einsender über der Einsenderin, diese Herzangelegenheit mit der betreffenden Person selbst alleine im Dunkeln oder bei Kälte am warmen Ofen zu ergründen, oder sich an ein Chancenbahnhofsinstitut zu wenden, welches gegen einen guten Opulus bereitwilligst Auskunft erteilt.

Einen guten Kaffee, eine gute Flasche Wein und eine große Auswahl in Delikatessen finden Sie stets im

Lebensmittelgeschäft

Johanna Altenbach

Engelstr. 11 - Telefon 114

Achtung Fußgänger

Schon im vergangenen Jahr haben wir gewarnt, auch bei gutem Wetter nicht ohne Schirm durch die Römerstraße zuwandern, denn es wurde festgestellt, daß ein Pinselstreicherlehrling aus dem oberen Stockwerk ein Töpfchen mit kaltem und warmem Inhalt entleert. Nach Geruch und Aussehen ist der Ausguß keine Farbe.
Also größte Vorsicht!

Ein guter Beobachter

Sprachunterricht

Gesucht wird tüchtige Lehrkraft, die Unterricht in unserer Durmersheimer Heimatsprache erteilen kann. Ab Aschermittwoch beginnt für diejenigen Durmersheimer ein Lehrgang, die eine Zeitlang in der Fremde waren und den Durmersheimer Dialekt nicht mehr verstehen und sich nur noch in Spitz-Hochdeutsch unterhalten. Anmeldungen sind bis spätestens Fastnachtstag zu richten an
Ein- und Ausbildungsbüro
für Sprach- und Sippensforschung Maier.

Ihre Einkäufe in Textil und Bekleidung
Kurz, Papier- und Spielwaren tätigen Sie am vorteilhaftesten bei

Emma Kässinger

Das Haus des guten Einkaufs

Die Geister gingen darauf wieder fort
zurück in unseren schönen Heimatort.
Die Frauen gingen beständig nach Haus
und die zwei Gespenster lachen sie heut aus.
Wer kennt will die vergeisterten Frauen vier,
geht in ein Pachtlokal mit Moninger Bier.

Der Kraußige und der Ernstige

Lebensmittel, Feinkost, Weine,
Apfelmus und Apfelsaft

Maria Koffler

Werderstraße 40

Wichtig für Ziegenhalter

An alle Ziegen- und Geisbochhalter ergeht die dringende Mahnung, ihre Ställe nicht nur zu verschließen, sondern auch sonst noch gut zu verbarricieren, denn wir haben einen Junggesellen im Ort, der auch verschlossene Stalltüren unbedingt aushängen kann. Im vergangenen Jahr hat er seine Hauptprobe bestanden und ist dann mit einer Ziege (etwas dampfig) in einer Gaststube gelandet. Der Wirt war nicht sehr erfreut über diesen sonderbaren Gast und hat mit der Wirtin mit vereinten Kräften das Milchvieh aus der Gaststube bugsiert und in seine Behausung verbracht. Nachdem mußte auch noch zum Verdruss die Gaststube einer gründlichen Säuberung unterzogen werden.

Der Wahrner Erwin mit der dicken Brille.

Auf zum großen

„Faschingsrummel“

im Warteck von Samstag bis Dienstag

Alfred, Fritz und Frau

Sonderangebot!

Am Aschermittwoch sind in allen einschlägigen Geschäften bei stark herabgesetzten Preisen, und solange Vorrat reicht, zertrümmerte Grobostüme, gebrochene Herzen, geknickte Chen, verschundene Maslen, versiedte Cheringe, gewäschene Geldbeutel und sonstige Scherzartikel erhältlich. Bei Barzahlung wird ein Sonderrabatt gewährt. Berfechte Ohrläppchen, verbogene Nasen, eingeschlagene Zähne, blaue Augen, zertrampelte Füße, stark verdrehte Lippen, regenbogenfarbene Flecken und andere zärtliche Lieblosigkeitsmerkmale werden von der Aerzteschaft kostenlos in den Vor-Fastnachtszustand gebracht.

Radio-Elektrogeräte-Geschäft
UKW- und Fernseh-Geräte

Josef Hettel

Poststraße 6

Sonderbemerkung!

Der Narrenstab dankt allen Einsendern für die gelieferten Beiträge. Leider konnte nicht alles aufgenommen werden, erstmals wegen Raumangest und dann waren viele Beiträge, die jeder originellen Grundlage entbehrt, nur Gehässigkeit und rein persönliche Dinge enthielten.

Wetterbericht

Die Sitzungstemperatur ist etwas gesunken, leichte annähernde Winde aus 2 Richtungen, vorerst keine Niederstimmungen; infolge starker Wolkenbildung kann mit Unbeständigkeit gerechnet werden.

Bei der Vettern

kafsch besser

Gartenstraße 11

Gut gekleidet für wenig Geld werden alle, die der neu zu errichtenden Wehrmacht beitreten, sei es im Rahmen des EG-S-Vertrages, sei es auf der Basis der Nationalarmee. Sie erhalten Unterwäsche, Hosen, Leibrock und Stiefel ohne jedwede Anzahlung, Kopfbedeckungen aus Stahl, die bei der Hitze und Kälte schützen. Bei etwaigen Unfällen keine Begräbniskosten. Es ist dies eine einmalige Gelegenheit um sich kostenlos völlig auszurüsten. Solide Qualität, gefällige Aufmachung! Zahlreiche Dankesbriefe ehem. Teilnehmer des ersten und zweiten Weltkrieges. Voranmeldungen jederzeit.

Textilmanufaktur Blank & Streicher, Bonn am Rh.

Der Reinfall

Im schönen Wonnemat war's im Mai, ging durch den Ort ein groß Geschrei, Im grünen Wald auf unsrer Hardt hätten sich zwei Menschen ungentiert gepaart. Mit Windesesse verbreitete sich die Kunde und ging in weitem Kreis in vieler Munde. Im Wirtshaus, auf der Bahn und sogar per Telefon fragt man: habt ihr gehört das Neuste schon? Doch es blieb bei dem Paaren nicht allein, manches andre Gerichtlein schlich sich ein, man sprach davon noch mehr bisweilen' ein Arzt hätte sogar müssen zu Hilfe eilen. So ging es eine schöne Zeit mit Vieferlei oft war auch ein bisschen Scherz dabei doch solche Scherze soll man möglichst meiden, denn die Betroffenen werden dies nicht leiden. Die Sache kam dann vor das hohe Tribunal und ganz anders stellte sich heraus der Fall. Das Paaren hat ja garnicht stattgefunden, die ganze Geschichte war nur frei erfunden. Und wie es so dann bei dem Gerichte geht der Richter in solchen Sachen keinen Spaß versteht. Die Schuldigen fand man einwandfrei heraus damit war die Paarungsgeschichte aus. Ein Verweis und Kostenzahlung war der Richterspruch, alles das blieb hängen am Großmaul Albert R — ch. also am Biertisch mit Prählen sehr vorsichtig sein, Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Fasching in Zukunft

Da schon mehrere Jahre kein öffentliches Faschingstreiben in unserer Hardtmétropole stattgefunden hat, haben die Stadtväter beschlossen, im nächsten Jahr zur Faschingszeit sämtliche Kleinhaustiere wie Ziegen, Schweine, Hunde Katzen, Gänse, Enten, Hühner, Hasen auch Tauben und Kanarienvögel am Lindenplatz zusammenzutrommeln, um dann einen bunten Faschingsumzug zu gestalten. Da die Durmersheimer Narren anscheinend nicht fähig oder auch kein Verständnis oder Interesse aufzu bringen, will man es jetzt mit der Tierwelt versuchen. Bei gutem Erfolg können dann alle zuschauen und keiner braucht was zu tun und hat doch sein Vergnügen.

Anmerkung

Berantwortlich für den Blödsinn: die Knallerbstante
Für das recht Näßische: Ihre Mitarbeiter
Für den Inhalt: Der gesamte Narrenstab im Fasching in Durmersheim.

„Du Allmachtshädel, trüber Spitz“,
 So sagt zum „Wolf“ der Oberwald-Schütz
 „Mach auf deine trüben Augenlein,
 Ich kann doch nicht noch Sauhirt sein!“!
 Drum lieber Bern sei auf der Hut,
 Dass sowas nicht mehr passieren tut.
 Füll du mit Sägemehl die Säck,
 Dann laufen keine Schweine weg.
 Das eine muß ich dir noch sagen,
 Da hilft kein Most, da hilft kein Klagen,
 Ein Auge ist, das alles sieht,
 auch das, was in der Mühle Walz geschieht.“

Druckfehlerteufel - berechtigung
 Ist das Lesen Dir zur Qual eine Brille von

Heck

hilft allemal.
 Uhren, Optik, Schmuck
 Poststraße 8
 Lieferant aller Krankenkassen

Neues Putzmittel

Wer keine Lappen oder Buhwolle hat zu seinem Motorrad zu reinigen, kann auch andere Gegenstände benutzen z.B. Kastenhübinde. Wie man dies macht, ohne daß es die Frau bemerkt, darüber erteilt bereitwilligst Auskunft der Versenkungsrat.

Fachgeschäft für:

Obst, Gemüse, Blumen, Binderei

Robert Lorch

Durlacherstr. 4

Filiale Hauptstr. 31

Das gequälte Ziegelein;

Was im vergangenen Sommer ist passiert
 Wird zur Kenntnis heute hier serviert.
 Ihr lieben Leser, merkt euch das,
 Der Fall besagt mehr Ernst als Spaß.
 Ein Mann war gekommen nach Durmersheim,
 Um zu kaufen ein gutes Ziegelein.
 Er kam aus der Richtung von Norden her,
 Man sagt, daß dort das Schlaucherland wär.
 Aber das Ziegelein wollte gar nicht mehr fressen,
 Man glaubte, es sei von einem Dämon besessen.
 Doch es wird nun jedermann gleich klar,
 Weil das Ketten in den Hals gewachsen war.
 Das Tierlein hat sich gewiß lang gequält,
 Und seine Tage, ja sogar Stunden waren gezählt.
 Da aber kam Hilfe in der größten Not,
 Sonst wär das Ziegelein schon lange tot.
 Der Reinel kam zufällig in den Stall,
 Und befreite das Tier von seiner Qual.
 Mit der Beißzange ging die Kette entzwei
 Und das Ziegelein war sofort wieder frei.
 Der Kauf kam dadurch nicht zu stande,
 Dies sei bemerk't hier nur am Rande.
 Doch wer näheres wissen will genau,
 Geht beim Friedhof zu einer fremden Frau.

Anfertigung von:

Strickkleidern

Damen-, Herren- und Kinderpullovers

Damenwesten nach Maß

Anna Eismirth, Hauptstraße 157

Sie kaufen preiswert und billig bei

FRANZ WIPFLER

Schirme für Herren und Damen

Lederwaren sowie Trikotagen

Herren und Damen Hüte

Friedhofstraße 4

Jägerlied!

Melodie: Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein.
 Es zogen viel Jäger wohl über den Rhein
 Sie zogen zur Jagd in die Pfalz hinein.
 Sie wollten dort jagen ein wildes Schwein.
 Aber lange lief kein's in den Trieb hinein.
 Nach Neujahr kam doch so ein Borstentier,
 Dies freute die Jägersleute für und für.
 Ein Kaiser von gutem und starkem Wuchs,
 Schlich in den Trieb, schlau wie ein Fuchs.
 Es wurde viel geballert auch vom Bollersmann.
 Ein Schuh kam aber nur am Hinterteil an.
 Das Schwein aber dachte mit tierischem Sinn,
 Ich lauf jetzt zum richtigen Jägersmann hin.
 Es krachten drei Schüsse, das Schwein, das war tod,
 Doch der Jäger war vordem in großer Not.
 Es setzte doch der Kaiser zum Angriff an,
 Da wurde es schwummrig dem Jägersmann.
 Voll Freude die Jäger von der Pfalz kamen heim,
 Und hatten dabei auch das borstige Schwein.
 Mit Halloß es ging es in des Schützenlokal,
 Und in freudiger Runde oft geleert den Pokal.
 Es wurde verzehret echt Pfälzischer Wein,
 Erzählt und gesungen nach Jägerstein.
 Die Sauhaz ging dann ganz lustig noch aus,
 Und das Gebreche im Hut in des Jägershaus.
 Dies hatte besorgt ein Jungjägersmann,
 Der den Pfälzer noch nicht vertragen kann.



Auf ins

„Post Café“

da gibt es Eis und Schnee.

Zum Tanz spielt

R. F. U. K. W.

von Samstag bis Dienstag

Eugen Schlick und Frau

Poststraße 16

Achtung Arbeitsvergebung!

Zum Umbau von Junggesellen-Blechnerheim in eine Martinsklause wird dringend ein tüchtiger Architekt gesucht.
 Gilangebote sind zu richten an

Friedrichsruh beim Uhu Nachfolger.

Auf in den „Hirsch“

zur großen

Faschingspirsch

Samstag bis Dienstag

Familie Karl Gressel